



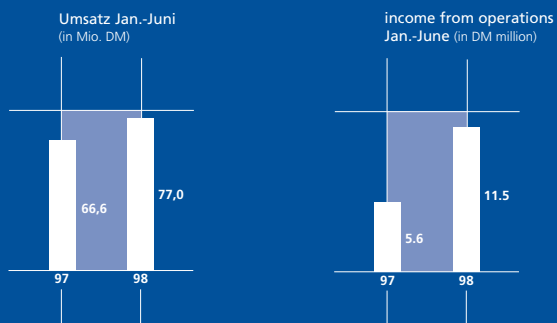
Bericht zum  
I. Halbjahr 1998



## KENNZAHLEN DER 1 & 1 GRUPPE

		1997 Jan. – Juni	1998 Jan. – Juni	Veränd. in %
Umsatz	Mio. DM	66,6	77,0	15,6
– Segment Marketing-Programme		58,4	73,4	25,7
davon Warenumsatz		15,3	12,3	– 19,6
– Segment Internet-Mehrwertanwendungen		8,2	3,6	– 56,1
davon Werbekostenzuschüsse		5,3	0,0	– 100,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. DM	5,6	11,5	105,4
davon Marketing-Programme		5,7	13,3	133,3
davon Internet-Mehrwertanwendungen		– 0,1	– 1,8	– 1.700
Ergebnis vor Steuern	Mio. DM	5,6	5,7	1,8
Cash Flow	Mio. DM	24,4	3,7	– 84,8
DVFA-Ergebnis je Aktie*	DM	0,52	0,92	76,9

\* Der Steuerermittlung liegt ein Verhältnis von Ausschüttung zu Thesaurierung zu je 50 Prozent zugrunde.



*Wenn Sie an unserem Geschäftsbericht oder an weiteren Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:*

Manfred Barth  
**1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA**  
 Elgendorfer Straße 57  
 D-56410 Montabaur  
 Telefon 0 26 02/16 00-174  
 Telefax 0 26 02/16 00-518  
 E-Mail: [Investor-Relations@online.de](mailto:Investor-Relations@online.de)  
 Internet: [www.online.de](http://www.online.de)

## ■ Marktentwicklung

Ein ungebremsstes Wachstum verzeichneten die Märkte der 1&1 Gruppe auch im ersten Halbjahr 1998. Hohe Steigerungsraten weist vor allem der Bereich Internet auf: waren es im ersten Halbjahr über 6,5 Mio. Internet-Nutzer in Deutschland, sollen bis Jahresende laut einer Forsa-Studie über 3 Mio. neue Online-Anschlüsse hinzukommen. Die Trends im Mobilfunkmarkt, beim E-Commerce und beim PC-Absatz zeigen ebenfalls deutlich nach oben.

Diese Entwicklung des Marktes bestätigt den bisher eingeschlagenen Kurs der 1&1 Gruppe: Im Segment Marketing-Programme wächst 1&1 durch die Verbreiterung der Zielgruppen, neue Produkte sowie neue Vermarktungskanäle. Der Bereich Internet-Mehrwertanwendungen wird durch unsere Investitionen in diesen schnell wachsenden und innovativen Zukunftsmarkt sukzessive ausgebaut.

## ■ Entwicklung der 1&1 Gruppe

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung des 1. Quartals 1998 hat sich auch im 2. Quartal fortgesetzt. Der Umsatz des Konzerns für das erste Halbjahr 1998 stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,6 Prozent auf 77,0 Mio. DM.

Unser wichtigstes Geschäftsfeld Marketing-Programme war auch im ersten Halbjahr Wachstumsträger. Der Umsatz konnte von 58,4 auf 73,4 Mio. DM deutlich gesteigert werden. Um Warenumsätze eliminiert – die wie geplant weiter zurückgingen – stieg der Umsatz um 41,8 Prozent von 43,1 auf 61,1 Mio. DM. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich überproportional um 133,3 Prozent von 5,7 Mio. DM auf 13,3 Mio. DM. Nicht berücksichtigt wurden bei diesen Angaben die Ergebnisse und Umsätze aus unserer Beteiligung an NT plus.

In unserem zweiten Geschäftsfeld Internet-Mehrwertanwendungen, das sich im Aufbau befindet, stieg der Umsatz von 1,5 Mio. DM im 1. Quartal um 2,1 Mio. DM auf insgesamt 3,6 Mio. DM. Im Vergleich dazu lag der Umsatz im Vorjahreszeitraum bei 8,2 Mio. DM. Allerdings waren in diesen Umsatzerlösen noch Werbekostenzuschüsse in Höhe von 5,3 Mio. DM enthalten, die aus einem inzwischen ausgelaufenen Vertrag stammten. Dadurch bereinigt stieg der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 1997 um 24,1 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern betrug –1,8 Mio. DM gegenüber –0,1 Mio. DM im Vorjahreszeitraum, und liegt damit im Rahmen unserer Planungen. Planmäßig wurde auch eine passive Rechnungsabgrenzungsposition von 3,6 (Vorjahr 2,2) Mio. DM aufgelöst. Die in diesem

Jahr bisher angefallenen Anlaufkosten im Bereich Internet-Mehrwertanwendungen betragen 5,4 Mio. DM und liegen ebenfalls im Plan. Nicht berücksichtigt sind bei diesen Angaben die Umsätze und Ergebnisse aus unseren Beteiligungen an jungen Internet-Firmen.

In der 1&1 Gruppe insgesamt stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 1998 mit 105,4 Prozent überproportional zum Umsatz auf 11,5 Mio. DM. Das Ergebnis vor Steuern konnte im ersten Halbjahr um 1,8 Prozent auf 5,7 Mio. DM gesteigert werden. Dieses Ergebnis ist bereits um die einmaligen Kosten des Börsengangs in Höhe von 5,8 Mio. DM bereinigt. Das DVFA-Ergebnis pro Aktie stieg um 76,9 Prozent auf 0,92 DM.

Im Unterschied zu den Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 1997, in denen die 1&1 Holding GmbH enthalten ist, basieren die Halbjahreszahlen 1998 auf der 1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA. Eventuelle Auswirkungen durch die Verschmelzung der 1&1 Holding GmbH auf die 1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA sind noch nicht berücksichtigt.

## ■ Investitionen

Insgesamt haben wir im ersten Halbjahr 8,8 Mio. DM investiert. Schwerpunkt war hier unser Gründerzentrum im Multimedia-Internet-Park Zweibrücken. Der überwiegende Teil davon wird allerdings über einen verlorenen Zuschuß des Landes Rheinland-Pfalz ausgeglichen.

## ■ Mitarbeiter

Auch die Zahl der Mitarbeiter stieg im ersten Halbjahr 1998. Ende Juni 1998 waren in der 1&1 Gruppe 819 Mitarbeiter gegenüber 591 Mitarbeitern Ende Juni 1997 beschäftigt. Ende des 1. Quartals 1998 zählte 1&1 776 Mitarbeiter. Dabei nahm die Zahl der Vollzeitkräfte im Halbjahresvergleich von 415 auf 576 Mitarbeiter zu. Im 1. Quartal 1998 waren 525 Vollzeitkräfte in der 1&1 Gruppe beschäftigt. Die Anzahl der Teilzeitkräfte stieg im Halbjahresvergleich von 176 auf 243.

## ■ Cash Flow-Entwicklung

Der Cash Flow nach US-GAAP lag im ersten Halbjahr 1998 bei 3,7 Mio. DM. Darin enthalten sind die einmaligen IPO-Kosten des Börsengangs im März. Im Cash Flow für das Vergleichshalbjahr 1997 ist eine einmalige Sonderzahlung von 15 Mio. DM enthalten. Bei der Betrachtung des bereinigten operativen Geschäfts ergibt sich ein Cash Flow von 9,4 Mio. DM im ersten Halbjahr 1997 zu 9,5 Mio. DM im ersten Halbjahr 1998. Im Cash Flow aus dem Investitionsbereich sind 29,3 Mio. DM für die von 1&1 eingegangenen

Beteiligung an NT plus sowie die finanzielle Ausstattung der 1&1 Beteiligungen GmbH & Co. KG enthalten.

### ■ Segment Marketing-Programme

Das Segment Marketing-Programme setzte die ausgezeichnete Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 1998 weiter fort. Das galt sowohl für die Bereiche Direktvertrieb von elektronischen Abonnements und unser Geschäftsfeld Affinitätsprogramme als auch für unser auf die IT- und Telekommunikationsindustrie spezialisiertes Call-Center. Durch den Ausbau des bestehenden Geschäfts und neue Bausteine in unserem Customer-Care-Konzept – wie beispielsweise Telesales und Customer-Satisfaction-Services – konnte hier die Umsatz- und Ertragssituation weiter verbessert werden. Im Direktvertrieb konnte vor allem der Bereich Mobilfunk mit hohen Steigerungsraten ausgebaut werden.

Mit großem Erfolg wurde unser neues Produkt WebSite-Promotion gestartet. Mit diesem neuartigen Marketing-Tool führt 1&1 – mit speziell aufeinander abgestimmten Services – die Internet-Nutzer gezielt auf die Web-Site ihrer Kunden, und hilft den beteiligten Unternehmen so, das Online-Medium als Marketing- und Vertriebskanal zu nutzen.

Mit der Beteiligung am Telekommunikations-Distributor NT plus (41 Prozent) im Juni 1998 hat 1&1 seine bisherigen Vertriebswege Direktvertrieb und Partnervertrieb um die Fachhandelsschiene komplettiert. Insgesamt werden 1&1 und NT plus dieses Jahr rund 500.000 elektronische Abonnements vermarkten. Davon entfallen etwa 100.000 auf den Bereich Mobilfunk, ca. 100.000 auf Festnetz-Anschlüsse (ISDN) und rund 300.000 auf den Bereich Internet.

### ■ Segment Internet-Mehrwertanwendungen

Neben unserem bisherigen Kooperationspartner Bank 24 konnten wir für unseren Internet-Zugang Internet.*plus*, der inzwischen rund 50.000 Kunden zählt, eine Reihe von neuen Partnern hinzugewinnen. Auch unser Internet-Werbenetzwerk AdLINK hat seine Position weiter gestärkt. Durch eine Reihe neuer Vermarktungsverträge in den Bereichen Suchmaschinen, Wirtschaft und General Interest konnte 1&1 AdLINK die Zahl der Pageimpressions deutlich steigern.

### ■ Beteiligungen an jungen, innovativen Internet-Firmen

Im ersten Halbjahr haben wir begonnen, unsere Beteiligungsstrategie Schritt für Schritt umzusetzen. Im März wurde die Player Network OGS GmbH & Co. KG zum Betrieb eines deutsch-

sprachigen Online-Spieleservice im Internet gegründet. An dem Joint-Venture ist neben 1&1 die Neue Mediengesellschaft Ulm und die WEKA-Firmengruppe beteiligt.

Mit unserer Beteiligung (37 Prozent) am Internet-Stellenmarkt Jobs & Adverts haben wir uns eines der attraktivsten Segmente des Internets eröffnet. Jobs & Adverts gilt mit etwa 6.600 Stellenangeboten und 5.000 Stellengesuchen als der führende private deutsche Stellenmarkt im Internet und weist als einer der wenigen Dienste im Internet ein deutlich positives Ergebnis auf. Bis zum Ende des Jahres will Jobs & Adverts eine führende Stellung in Europa einnehmen.

Bereits seit einigen Jahre halten wir eine Beteiligung an der FUN Kommunikationssysteme GmbH (33,33 Prozent), die sich mit der Entwicklung von Software-Speziallösungen für Online-Systeme wie z. B. Zugangssoftware oder elektronische Zahlung beschäftigt.

Die 1&1 Beteiligungen GmbH & Co. KG führt zur Zeit eine Reihe von weiteren, vielversprechenden Gesprächen über mögliche Beteiligungen. Ziel ist es, auch im zweiten Halbjahr 1998 weitere Beteiligungen an jungen, innovativen Unternehmen aus dem Bereich Internet einzugehen.

### ■ Ausblick

Eines unserer Hauptziele ist die weitere Stärkung des Segments Internet-Mehrwertanwendungen. Nach der erfolgreichen Positionierung unseres Internet-Dienstes Internet.*plus* im Markt wollen wir weitere Internet-Services entwickeln.

Besondere Bedeutung kommt beim Ausbau unseres Internet-Geschäftsfeldes auch den sehr vielversprechenden Aktivitäten der 1&1 Beteiligungen GmbH & Co. KG zu. Hierbei ist uns das erfolgreiche Zusammenwirken und die optimale Ausnutzung von Synergien bei Marketing und Vertrieb zwischen den 1&1 Gesellschaften und den assoziierten Unternehmen besonders wichtig.

Wir gehen von einer weiterhin sehr guten Geschäftsentwicklung und einem planmäßigen Verlauf des 2. Halbjahres aus. Im Bereich Marketing-Programme werden wir unsere Vertriebswege erweitern und neue Kanäle aktivieren. Im Segment Internet-Mehrwertanwendungen werden wir neben der Fortführung unserer Beteiligungsstrategie in neue Produkte investieren. Die dabei entstehenden hohen Anlaufkosten sind in unserer Jahresplanung berücksichtigt, so daß wir unsere Ergebnisse gut erreichen werden.

<b>Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP zum 30. Juni 1997 und 1998</b>		1997 Jan. – Juni	1998 Jan. – Juni	Veränd. in %
Umsatzerlöse	DM	66.585.066	77.030.434	15,7
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	DM	– 61.258.615	– 67.832.803	10,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>DM</b>	<b>5.326.451</b>	<b>9.197.631</b>	<b>72,7</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	DM	– 2.436.821	– 2.078.274	– 14,7
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	DM	3.045.144	4.718.726	55,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>DM</b>	<b>5.934.774</b>	<b>11.838.083</b>	<b>99,5</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	DM	– 463.495	– 700.380	51,1
Zinsen und ähnliche Erträge	DM	107.406	376.607	250,6
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>DM</b>	<b>5.578.685</b>	<b>11.514.310</b>	<b>106,4</b>
Außerordentlicher Aufwand	DM	0	– 5.793.000	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>DM</b>	<b>5.578.685</b>	<b>5.721.310</b>	<b>2,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag*	DM	– 2.343.048	– 2.669.427	13,9
<b>Jahresüberschuß</b>	<b>DM</b>	<b>3.235.637</b>	<b>3.051.883</b>	<b>-5,7</b>

\* Der Steuerermittlung liegt ein Verhältnis von Ausschüttung zu Thesaurierung zu je 50 Prozent zugrunde.

<b>Cash Flow Rechnung nach US-GAAP zum 30. Juni 1997 und 1998</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>Veränd.</b>
<b>Einnahmen aus der/Ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit</b>			
Jahresüberschuß	3.235.637	3.051.883	(-183.751)
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses zu den</b>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.903.683	2.736.736	833.053
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen		332.016	332.016
<b>Veränderungen der Aktiva/Passiva</b>			
(Zunahme)/Abnahme der eigenen Anteile	0	1.000.000	1.000.000
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen	12.597.242	12.263.028	(-334.214)
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	357.801	(-1.292.711)	(-1.650.512)
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	1.966.465	(-3.305.578)	(-5.272.043)
(Zunahme)/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	166.156	802.491	636.335
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten	(-9.216.346)	(-1.114.482)	8.101.864
Zunahme/(Abnahme) der erhaltenen Anzahlungen	(-4.362.631)	(-4.923.636)	(-561.005)
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Rückstellungen	(-905.706)	1.016.650	1.922.356
Zunahme/(Abnahme) der Steuerrückstellungen	2.204.062	458.173	(-1.745.889)
Zunahme/(Abnahme) der anderen Verbindlichkeiten	3.611.059	(-3.733.340)	(-7.344.399)
Zunahme/(Abnahme) des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	12.796.247	(-3.619.430)	(-16.415.677)
Gesamte Veränderungen:	21.118.031	(-619.916)	(-20.498.115)
<b>Nettoeinnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>24.353.669</b>	<b>(3.671.799)</b>	<b>(-20.681.866)</b>
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>			
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(-2.159.545)	(-8.809.186)	(-6.649.641)
Anlagenabgänge	306.058	245.293	(-60.765)
(Zunahme)/Abnahme der Finanzanlagen	0	(-29.788.178)	(-29.788.178)
<b>Nettofinanzbedarf im Investitionsbereich</b>	<b>(-1.853.487)</b>	<b>(-38.352.071)</b>	<b>(-36.498.584)</b>
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>			
Gesellschafterdarlehen	(-1.032.883)	0	1.032.883
Kapitalerhöhung	1.090.306	31.929.487	30.839.181
(Zunahme)/Abnahme der Ausleihungen	(-465.484)	7.081	472.565
Gewinnausschüttung		(-3.920.000)	(-3.920.000)
(Rückzahlung an)/Mittelaufnahme über Banken	(-19.448.743)	15.070.785	34.518.528
<b>Nettoeinnahmen aus dem/-ausgaben für den Finanzierungsbereich</b>	<b>(-19.856.804)</b>	<b>43.087.353</b>	<b>62.944.157</b>
Nettoanstieg (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	2.643.373	8.407.080	5.763.707
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	3.897.158	2.778.473	(-1.118.685)
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des 2. Quartals	6.540.531	11.185.553	4.645.022